

Hilfsfragen: Vorgehen bei Meldungen von Mobbing und Diskriminierung

A. Sofortige Sicherheit & Wohlbefinden

1. Fühlst du dich im Moment körperlich oder psychisch bedroht?
 2. Benötigst du akute medizinische, psychologische oder rechtliche Hilfe?
 3. Gibt es kurzfristige Maßnahmen, die dir Sicherheit geben würden (z. B. räumliche Trennung, Begleitperson)?
-

B. Kerndaten des Vorfalls

4. Wann (genaues Datum / Uhrzeit) und wo hat das aktuelle Ereignis stattgefunden?
 5. Wer war direkt beteiligt? (Namen, Funktion)
 6. Gab es Zeuginnen oder Zeugen? Wenn ja, wen?
 7. Wie würdest du den Vorfall in deinen eigenen Worten beschreiben?
 8. Welche kommunikativen Mittel wurden genutzt? (persönlich, Chat, E-Mail, Telefon ...)
-

C. Muster & Verlauf („Mobbing-/Diskriminierungstagebuch“)

9. Seit wann nimmst du das Verhalten als Mobbing/Diskriminierung wahr?
 10. Wie häufig treten die Vorfälle auf? (täglich, wöchentlich ...)
 11. Gibt es erkennbare Auslöser oder bestimmte Situationen, in denen die Angriffe verstärkt auftreten?
 12. Haben sich Intensität oder Formen des Mobbings/Diskriminierung verändert?
-

D. Auswirkungen auf die betroffene Person

13. Wie wirkt sich das Verhalten auf deine Arbeitsleistung aus? (Konzentration, Fehler, Produktivität)
14. Wie wirkt es sich auf dein psychisches / physisches Wohlbefinden aus? (Schlaf, Stress, Krankmeldungen, Symptome)

15. Welche Strategien hast du bisher genutzt, um damit umzugehen? (Gespräch, Vermeidung, Beschwerde)

E. Beweise & Dokumente

16. Existieren schriftliche oder digitale Belege? (E-Mails, Screenshots, Chat-Protokolle)
 17. Hast du ärztliche Atteste, Beratungsberichte oder andere Nachweise? (Betone hier, dass ein Mangel an Beweisen NICHT bedeutet, dass du der Person nicht glaubst)
 18. Dürfen wir diese Informationen sichern und in die Akte aufnehmen?
-

F. Organisation & Rollenklarheit (ISO 45003 A.1 „Arbeitsorganisation“)

19. Gibt es unsichere Arbeitsbedingungen (Befristung, Leiharbeit, Schichtwechsel), die das Mobbing/Diskriminierung begünstigen?
-

G. Soziale Faktoren (ISO 45003 A.2)

20. Wie erlebst du das Führungsverhalten in deinem Team?
 21. Fühlst du dich von Kolleg:innen oder Vorgesetzten unterstützt?
 22. Gibt es offene oder verdeckte Konflikte, Cliquenbildung, Ausgrenzung?
 23. Haben sich andere Mitarbeitende ebenfalls über ähnliches Verhalten beschwert?
-

H. Arbeitsumgebung & Aufgabe (ISO 45003 A.3)

24. Gibt es Umwelteinflüsse (Lärm, Enge, Alleinarbeit), die deine Belastung verstärken?
 25. Bist du in deiner Aufgabe potenziell traumatischen oder aggressiven Situationen ausgesetzt?
 26. Hast du das Gefühl, ständig überwacht oder unterbrochen zu werden?
-

I. Wünsche und Erwartungen

27. Welche konkreten Veränderungen oder Maßnahmen würdest du dir kurzfristig wünschen?
28. Was sollte langfristig passieren, damit du wieder unbelastet arbeiten kannst?

29. Möchtest du, dass externe Stellen (Betriebsrat, Ombudsperson, Anwalt) eingeschaltet werden?

30. Darf die Organisation eine vertrauliche Mediation oder Teamintervention prüfen?

J. Nachsorge & Follow-up

31. Wer soll deine Hauptansprechperson für Rückfragen sein?

32. Wann möchtest du das nächste Update zum Verfahren erhalten?

33. Braucht es zusätzliche Unterstützung (Coaching, EAP, Therapie)?

Nutzungshinweise

- **Nicht alles auf einmal abfragen:** Wähle Fragen situativ, um Überlastung zu vermeiden.
- **Antworten wörtlich protokollieren**, dann gemeinsam prüfen und unterschreiben lassen.
- **Datenschutz** beachten (DSGVO, § 22 BDSG) – nur notwendige Daten festhalten.
- **Gefährdungsbeurteilung verknüpfen:** Antworten der Blöcke F–H fließen direkt in die psychosoziale Gefährdungsbeurteilung gemäß ISO 45003 / ArbSchG § 5 ein.